

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 16. Jänner 1910.

Nummer 5.

Die Mission Hedervarys.

Lugos, 15. Jänner.

Das Tempo, in welchem sich die Kabinettsbildung des Grafen Khuen-Hedervary vollzog, ist zwar kein so rasches, wie es der neue Ministerpräsident nach Erhalt seiner Mission vorausgesagt, aber es scheint, daß seine Bemühungen zwischen heute und morgen zu dem gewünschten Resultate führen werden. Einige wichtige Ressorts, wie dasjenige des Justizwesens, des Ackerbaues und des Unterrichtes sind noch des neuen Titulärs gewärtig, aber Graf Khuen hat die Erledigung dieser schwebenden Personalfragen für gestern in sichere Aussicht gestellt und so ist mit der Konstituierung des Kabinetts Khuen als mit einer vollendeten Tatsache zu rechnen. Der neue Ministerpräsident plant für den nächsten Donnerstag bereits die Vorstellung seines Kabinetts im Abgeordnetenhaus, man kennt also zur Stunde bereits den Termin, an welchem sich die große Weadung in unserer Politik auch auf der parlamentarischen Ebene sichtbar vollziehen soll. Denn daß die Mission des Grafen Khuen in der Politik Ungarns eine bedeutsame Wendung bedeutete, vor allem einen Abschluß der Koalitionsära, darüber wird wohl niemand im Zweifel sein. Schon die äußeren Vorgänge deuten darauf hin, denn Graf Khuen hat es bisher nicht für nötig gefunden, mit den Parteien der bestehenden Koalition in Berührung zu treten. Die einzige Ausnahme bildete bisher Graf Julius Andrássy, mit dem der neue Ministerpräsident eine längere Besprechung hatte. Das Resultat dieser Besprechung ist nicht bekannt geworden, aber die loyalen Erklärungen des Grafen Andrássy im Klub der Verfassungspartei und die Haltung dieser Partei und ihrer Presse gegenüber dem Unternehmen des Grafen Khuen deuten unverkennbar darauf hin, daß zwischen der bestehenden liberalen

Partei und der Verfassungspartei keine unüberbrückbare Entfernung besteht, daß vielleicht sogar ein Zusammengehen der beiden Lager den Gegenstand ernster Erwägungen bildet. Viele bringen auch den Umstand, daß Graf Khuen vorderhand einige Portefeuilles unbesezt gelassen hat, mit dieser Annäherung in Verbindung: ob diese Kombination stichhältig ist, wird sich wohl bald zeigen.

Das markanteste Moment der durch die Betrauung des Grafen Khuen geschaffenen Situation ist somit die Wiedereinsetzung der siebenundsechziger Basis als Regierungsplattform. Das Engagement der Verfassungspartei innerhalb der Koalition machte es notwendig, daß bei dem Systemwechsel, dessen zwingende Notwendigkeit sich durch die Ereignisse der jüngsten Epoche ergeben hat, zunächst diejenigen ausgleichstreu Elementen in die Aktivität einbezogen werden, die in der letzten Zeit dem politischen Schauplatz ferngeblieben waren. So wurde der alte Lloydklub, ob schon man ihm nach dem Zusammenbruche der liberalen Partei den politischen Charakter genommen hat, plötzlich wieder zum Mittelpunkt des politischen Betriebes. Das kam so rasch, das niemand darauf gefaßt war, am wenigsten der Führer des Klubs, Graf Tísa, der sich wohl nur unter dem Eindrucke der großen Ueberraschung anläßlich des Lukacs'schen Versuches gegen die Einbeziehung des Klubs in die politische Aktion verwahrte. Als jedoch nach dem Scheitern der letzten Verhandlungen mit den Koalitionsparteien, durch die dezidierte Betrauung des Grafen Khuen der Entschluß der Krone, eine Wiederherstellung des Siebenundsechziger-Regimes herbeizuführen, offenkundig wurde, zögerte auch Graf Tísa nicht einen Augenblick, der neuen Gestaltung der Lage seine vollste Unterstützung zuzusichern. Diese Stellungnahme Tísa's hat unserer Ansicht nach der neuen Wendung die eigentliche Signatur verliehen und das Land wird endlich wissen, welcher Kurs es ist, dem

die Krone nunmehr in Ungarn zur Herrschaft verhelfen will.

Nach diesen Antezedenzen halten wir es für ausgeschlossen, daß Graf Khuen sich der Illusion hingeben würde, als ob er im jetzigen Parlamente eine arbeitsfreundige Mehrheit um sich scharen könnte. Er wird sich zunächst auf die Entwicklung seines Programmes beschränken und im übrigen alles nötige vornehmen müssen, um im Wege von Neuwahlen diesem Programm die parlamentarische Basis zu sichern. Wir hoffen, daß Graf Khuen nicht mit leeren Händen kommt, denn in Ungarn ist die Herrschaft der Schlagworte noch so tief in der Seele der Massen eingewurzelt, daß ein neues Regime, zumal eines, das einen grundstürzenden Systemwechsel bedeutet, nur dann in die Wahlschranken treten kann, wenn es imstande ist, durch sein Programm die Wünsche und Ansprüche der nationalen öffentlichen Meinung wenigstens teilweise zu befriedigen. Im Interesse des Landes können wir nur wünschen, daß es dem Grafen Khuen gelinge, sein Ziel mit verfassungsmäßigen Mitteln zu erreichen.

Wiedervereinigung der 48-er Parteien. Die vom designierten Ministerpräsidenten Grafen Khuen-Hedervary projektierte Konzentration der ausgleichstreu Elementen hat die beiden Unabhängigkeitsparteien zu einer Gegenaktion veranlaßt, die wahrscheinlich schon in den nächsten Stunden die Wiedervereinigung der Justipartei mit der Kossuthpartei zeitigen wird. Der Zusammenschluß der Unabhängigkeitsparteien bildete gestern abends sowohl im Klub der Justipartei, als auch in der Kossuthpartei das Hauptthema der Diskussion und die ersten Schritte zur Verständigung wurden unverzüglich eingeleitet. Da nicht nur Julius Justh, sondern auch Franz Kossuth den Gedanken des Zusammenschlusses nicht von der Hand weisen, steht der Ausführung desselben kein persönliches Hindernis im Wege.

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÖT

Tagesneuigkeiten.

Griechisch-kath. Neujahr. Freitag den 14. d. M. beging die gr.-kath. Kirche ihr Neujahrsest. Aus diesem Anlasse hat Bischof Dr. Bazul-Hofu Vormittag um halb 10 Uhr in der gr.-kath. Kirche mit glänzender Assistenz eine Festmesse pontifiziert. Vor 12 Uhr empfing der Kirchenfürst im bischöflichen Palais die Gratulationsdeputationen, worauf ein Galadiner stattfand, an welchem die Honoratioren der Stadt teilnahmen.

Zum Jubiläum des Guardian Max v. Pataky. Unter Vorsitz des Präses der r.-kath. Kirchengemeinde Arpad v. Matsovsky fand am vergangenen Sonntag eine Sitzung statt, in welcher beschlossen wurde, daß von uns bereits signalisierte 25-jährige Jubiläum des verdienstvollen Pfarradministrators Max v. Pataky am 30. d. M. abzuhalten. Aus diesem Anlasse wird vormittags um 10 Uhr eine Festmesse pontifiziert, um 11 Uhr im Refektorium des Minoritenklosters eine Festgeneralversammlung und um 1 Uhr im Kasino ein Bankett arrangiert. Zu den Festlichkeiten wurden die Bischöfe Csernoch und Hofu sowie die Vorstände und Geistlichkeit sämtlicher Konfessionen geladen.

Neuer Verwaltungspraktikant. Der Obergespan ernannte den absolvierten Juristen Emerich Jäger zum Verwaltungspraktikanten. Der neue Verwaltungspraktikant hat den Amtseid bereits zu Händen des Vizegespans Aurel Jseleky abgelegt.

Familienfest. Im Hause unseres geachteten Mitbürgers Kalman Holzer fand anlässlich der Circumcision seines neugeborenen Sohnes am 13. d. M. morgens um halb 9 Uhr ein animierter Tauffchmaus statt, an welchem sich nicht nur die Verwandten der Familie, sondern auch zahlreiche Freunde und Bekannte beteiligten. Bei mit kernmagyarischer Gastfreundschaft reichlich gedeckten Tischen und fröhlichem Gläserklang blieben die Gäste bis nachmittags in gemüthlicher Stimmung beisammen. Bei dem schönen Familienfeste war auch Oberrabbiner Dr. Emanuel Lenke erschienen, der in philosophisch durchdachter Rede die Grundprinzipien der jüdisch-religiösen Erziehung erörterte.

Mitkaffei. Der Krasso-Szörenyer Journalistenverein veranstaltet am 17. Feber im großen Saale des Hotels König von Ungarn eine Mitkaffei. Ihr Mitwirken bei dieser Feier sagten bisher zu: Frl. Erzsi Gyorbiro, Frl. Gisella Kado und Frl. Ida Szilagyi; ferner die Herren:

Fenilleton.

Vom Jungbleiben.

Das Leben ist nicht wert gelebt zu werden, wenn man nicht jung bleibt. Wenn man immer schwach und leidend ist und niemals auf der Höhe, kann man eben sowohl todt sein. Weder Reichtum noch Geburt, Macht oder anderes sind von Bedeutung, wenn man nicht die Freud und die Kraft des Lebens empfindet.

Jung bleiben heißt sich's selbst einrichten. Ihr könnt mit achtzig Jahren noch jung und mit dreißig schon alt sein.

Als Satan dem Doktor Faust erschien und nach seinem heißesten Wunsch fragte, erbat der weise Faust sich ewige Jugend von ihm. Und für diese Gabe war er willig, die Sorge für seine unsterbliche Seele der fatanischen Majestät anzuvertrauen. Der hochgelehrte Doktor war zu der Erkenntnis gekommen, daß Jugend von Allem das Schönste ist; das im Vergleich damit Wissen und Können ein Wahn sind. Meiner Meinung nach hatte er recht. Wenngleich ich bekennen muß, daß ein angeborenes Anstandsgefühl mich wahr-

Dr. Geza Szöcs, Dr. A. Szilagyi, Redakteur Rosenzweig, A. Spiegel und mehrere. Die Musikkapelle des „Verein Junger Keusleute“ wird unter Leitung ihres Chorleiters Emerich Schwach ebenfalls mitwirken. Auf die Soiree, deren detailliertes Programm wir nächstens veröffentlichen, machen wir unsere g. Lesern schon jetzt aufmerksam.

Verschobene Generalversammlung. Am 9. d. M. hätte die Generalversammlung des „Lugoser Volksamtes“ abgehalten werden sollen, mußte aber wegen Mangel an Beteiligung aufgeschoben werden und wurde der Termin für den 30. Jänner festgesetzt. Eine ebensolche Indolenz, welche seitens der Mitglieder anlässlich der Generalversammlung bekundet wurde, wird übrigens im Großen und Ganzen das ganze Jahr hindurch nicht nur von den Mitgliedern des Volksamtes, sondern auch von der Bevölkerung dieser hochwichtigen, humanen Institution entgegengebracht. Bei der Konstituierung brachte man wohl der Sache riesig großes Interesse entgegen, doch die Begeisterung erwies sich alsbald, als das bekannte „Strohfeuer“, welches insbesondere den magyarischen Volksstamm charakterisiert. Wir begeistern uns im Nu für eine Idee, haben aber nicht die Zähigkeit und Ausdauer der Germanen, um die Sache auch praktisch durchzuführen. Was aber den Umstand betrifft, daß die Bevölkerung, nämlich jene ärmsten Schichten derselben, für welche das Volksamt auf Initiative des königl. Schulinspektors Julius Berecz geschaffen wurde, sich dem Volksamte gegenüber auch indolent verhält, resp. dessen Intervention nicht in Anspruch nimmt, ist daraus erklärlich, daß die Institution hier neu, fremd und demnach unbekannt ist. Man hätte in volkstümlichen Vorlesungen, durch Verkündigungen, und Affischen die Institution mit den niedersten Volksschichten bekannt machen müssen, was natürlich ein regeres Interesse zur Folge gehabt hätte. Die Mehrzahl der Bewohner unserer Stadt hat überhaupt von der Existenz des Volksamtes keine Kenntnis oder kennt dessen Zweck und Intentionen kaum. Wenn wir daher ein Emporbühen dieser edlen Institution ernst wollen, wenn wir von der Ueberzeugung durchdrungen sind, daß es Pflicht der Gesellschaft ist dem ärmsten Manne einen unentgeltlichen Rechtsschutz, eine Unterweisung in jedweder Angelegenheit angedeihen zu lassen und wenn wir überhaupt die ganze Institution aufrecht erhalten und vor der Verfallung retten wollen, so müssen wir dem Volksamte ein regeres Interesse entgegenbringen, als dies bei der am 9. d.

scheinlich verhindern würde, denselben Preis zu zahlen, wie er.

Ich will nicht sagen, daß ich die mephistopholische Macht habe, bejahrten, geplagten Denkern die Gabe der Jugend zu verleihen, aber ich habe viel darüber nachgedacht, wie man am besten jung bleiben kann. Und vielleicht werden einige Worte über diesen Gegenstand nicht ihren Zweck verfehlen.

Gleich zu Anfang will ich's sagen, daß ich lieber meine heitere, sportausübende Jugend bis zum Alter von neunzig Jahren bewahren möchte, als alles Gold der Erde besitzen. Und das ist die erste Bedingung zum Jungbleiben: weg mit den Gedanken an den Erwerb von Reichtümern. Hört auf davon zu grübeln, welchen Geldbetrag Ihr erwerben könnt, wenn Ihr listiger und findiger und weniger skrupulös seid als Andere. Ich kenne Menschen, die Vermögen erworben haben und ich bin sehr traurig für sie. Es ist, als ob das Gewicht dieses Goldes schwer ihren Rücken niederdrücken würde. Ihr Antlitz hat den Ausdruck von Menschen, die unter einer großen Last leuchten würden.

Nein, trachtet niemals reich zu werden. Vergißt nicht, das Reichtum nicht ein Ding ist, das Ihr mitnehmen könnt. Der Zeitpunkt

anberaumten Generalversammlung der Fall war.

Spitzenklöppellehrkurs. Wir berichten bereits, daß der Tulipanverein das Projekt gefaßt hat, am 1. Feber einen Spitzenklöppellehrkurs zu eröffnen. Zur Bedingung wurde gestellt, daß sich mindestens 40 Teilnehmerinnen melden müssen. Bei uns in Lugos scheinen die Mädchen aber, — die reichen ebenso wie die armen — mehr Sinn dafür zu haben, auf dem Korso herumzuflangieren, als nützliche Handarbeit zu erlernen, die ihnen eventuell einen sicheren Broderwerb in Aussicht stellt, so daß der Lehrkurs wahrscheinlich wegen Mangel an Beteiligung ganz unterbleiben wird. Das wäre eine beflagenswerte, traurige Tatsache, denn als der Tulipanverein sich zur Gründung dieses mit vielen finanziellen Opfern verbundenen Lehrkurses entschloß, faßte die Leitung desselben ganz richtig jene Vorteile ins Auge, welche hieraus den Töchtern ärmerer Familien geboten werden, und wer von der Wahrheit jener These durchdrungen, daß die Frage des Feminismus, welche sich in jüngster Zeit als ein wirklich zu beherzigendes soziologisches Problem in Vordergrund drängt, nicht durch Broschüren und Flugschriften, nicht durch Vorlesungen und Essays, sondern nur dadurch einer günstigen Lösung entgegengeführt werden kann, wenn wir den Frauen je mehr Erwerbszweige eröffnen und ihnen die Wege zu selbständigem ehrlichen Broderwerb ebnen. Bei uns ist die Korruption leider so groß, daß man diesen Mahnruf nicht versteht und statt der Arbeit werfen sich zahlreiche Töchter armer Familien dem Laster und der Schande in die Arme.

Von einem Hunde gebissen. Der Kettenhund des in der Ferenzgasse wohnhaften Fuhrmann Josef Lösch riß sich am 14. d. M. von seiner Kette los, fiel über den des Weges kommenden 5jährigen Sohn des Heizers Josef Szekely her und brachte ihm im Rücken mehrere Bißwunden bei. Da die Vermutung nahe liegt, daß der Hund Wutkrank wird, wurde er in Beobachtung genommen, der kleine Knabe aber behufs Impfung ins Pasteurinstitut überführt.

Notiz für Klavierbesitzer! Herr Albert Kerner aus Temesvár weilt gegenwärtig in unserer Stadt um Klaviere & Harmoniums in Stand zu setzen. Gest. Aufträge übernimmt aus Gefälligkeit die Buchhandlung des Herrn Nemes Kalman.

Aus der Musikkapelle des „Erdös Franzl“. Unser beliebter Musiker Erdös Franzl hat zu seiner Musikkapelle den berühmten Virtuosen Kacz Janos engagiert, welcher nicht nur in den größten Städten

wird schon kommen, wenn man sich wundern wird, daß es Leute gegeben hat, die so unvernünftig waren, großen Reichtum zu wünschen. Auch der Wunsch, seinen Kindern solchen zu hinterlassen, ist unklug; nichtselbsterworbenes Geld ist ein zweischneidiges Schwert.

Trachtet aber so heiter und lebhaft und belebend zu sein, als Ihr nur könnt. Befleißigt Euch eines strahlend hoffnungsvollen und optimistischen Geistes. Und wenn Ihr lacht, so lacht mit Eurer ganzen Kraft!

Wer dies nicht tun kann, oder will, ist ein hoffnungsloser Fall. Eine solche Person ward schon alt geboren.

Ich selbst, der ich dies schreibe, bin schon ein „Jüngling“ in einem gewissen Alter; ich fühle mich aber ebenso wohl wie in meiner frühesten Jugend. Ich bin immer zu haben für ein Spiel, einen lustigen Streich, einen Kampf. Tatsächlich, je älter ich werde, desto jünger fühle ich mich.

Ich muß aber sagen, daß man das Jungbleiben von den Männern der Wissenschaft nicht lernen kann. Das sind meistens Personen ohne Humor, die verschiedene Dinge entdecken. Meistens machen sie die Entdeckung, daß die Männer der Wissenschaft die ihnen vorausgingen, absolut in Irrtum waren. Die

Ungarns, sondern auch in der Budapester Oper durch seine virtuosen Vorträge auf dem „tárogató“ Aufsehen erregte. Die Kapelle Franzis konzertiert mit dieser neuen Attraktion allabendlich im Kafee Royal.

Großer Waldverkauf. Im vorigen Jahre hat die Orsovaer Handelsfirma Ferdinánd Kiecl einen mehrere tausend Joch umfassenden ararischen Wald im Licitationswege erstanden. Wie wir nun erfahren, wurde der an der unteren Donau gelegene Wald durch die Temesvarer Agentur Szontagh Madar an eine große französische Exploitations-Firma um den Preis von 700.000 K. verkauft.

Die Bestellung der Zeitungen. Die kön. Kurie hat ein interessantes Urteil, welches auch das Publikum interessieren dürfte erbracht, in welchem begründet wird, daß jeder der längere Zeit die von der Post ihm zugestellten Zeitungen empfängt, deren Preis auch dann, wenn er sie nicht bestellte, bezahlen muß. Noch interessanter ist im Urteile jener Satz, daß in solchen Streitfällen nicht die im Wohnorte des Beklagten befindliche Gerichtsbarkeit kompetent ist, sondern jene in welchem das Blatt angefertigt oder auf die Post aufgegeben wird.

Die Wiener „Blaue Riesenkaninchen Züchter-Vereinigung, Wien, Wimmergasse Nr. 1, hielt am 8. Dezember 1909 ihre diesjährige Hauptgeneralversammlung ab. Aus derselben ist zu entnehmen, daß die Leitung vom 20. November 1908 bis heute 5335 Stück Kaninchen todt und lebend zu Zucht- und Schlachtzwecken verkauft hat. (Im Vorjahre 3116 Stück.) Durch den Verkauf derselben, bleibt der Kassa ein Reingewinn von 370 K. 9 S. (Im Vorjahre 294 K. 70 S.) Die Mitglieder-Aufnahme für 1910 bleibt für Ehrenmitglieder mit 20 Kr., für ausübende Mitglieder mit 1 Kr. Jahresbeitrag festgesetzt. Die Mitglieder-Aufnahme ist beschränkt, die erst nach 3 Monat entschieden wird. Die unentgeltliche Zuteilung von edlen Zuchttieren zur Weiterzucht, der An- und Verkauf sämtlicher Tiere leitet der Vorstand H. Schwaab. Preislisten, Zuchtanleitungen etc. stehen gratis zur Verfügung.

Eine klassische Familienlektüre heiterer Art bilden die bekannten „Meggendorfer-Blätter, München“, die soeben ihren 22. Jahrgang beginnen. Von groß und klein wird dieses willkommene Unterhaltungsorgan stets freudig begrüßt, besonders in jüngerer Zeit, wo das treffliche Witzblatt im Text und in den Illustrationen ganz gewaltige Fortschritte zu verzeichnen hat. Der sorgfältig gewählte Inhalt: gefällige Erzählungen, äußerst stimmungsvolle Gedichte, allerlei Scherze und

Wahrheit ist, daß das Mysterium des Lebens so weit und uneratbar ist, daß man, je mehr man trachtet es zu erraten, desto verwirrter wird. Der Philosoph ist ein verwirrter Mensch, der darüber spricht, was er nicht positiv versteht.

Noch ein Mittel jung zu bleiben, ist zu fühlen, daß man niemals alt wird. Habt den Wunsch ewig zu leben, und das wird Euch helfen.

Wenn Ihr die vierzig überschritten habt, dürft Ihr nicht die Empfindung des Ueberflüssigseins haben.

Glaubt niemals, daß Ihr jüngeren Leuten Platz machen müßt. Geht mit ihnen, seid wie sie. Es ist nicht wahr, daß junge Leute es nicht gerne sehen, wenn ältere unter sie kommen. Im Gegenteil, es schmeichelt ihnen, daß ältere ihre Interessen teilen. Ihr müßt es nur versuchen, sie bevormunden zu wollen, die Manieren des „ich bin der Ältere“ herauszuheben. Seid einer von ihnen und Ihr werdet finden, daß Ihr ihnen gefällt und Ihr selbst werdet angefeuert von ihrer Lustigkeit und Unverantwortlichkeit.

Meidet die nichtweise Person, die alt ist und es weiß und immer der nichtinteressierten Welt erzählt, daß sie alt ist. Und jene unausstehlichen alten Leute, die stets von

Satiren, die auch auf die neuesten Erscheinungen und Ereignisse im öffentlichen Leben und Treiben eingehen, sind in der Zeitschrift zu anregender und ergötzlicher Wirkung vereinigt. Besondere Sorgfalt ist dem Illustrationsteil zugewendet, und sowohl die Schwarzweißbilder wie die farbigen Kunstblätter zeigen eine stetig verfeinerte Technik. Trotz der dadurch gesteigerten Herstellungskosten zählen die „Meggendorfer-Blätter“ zu den wenigen Zeitschriften, die ihren Abonnementspreis — er beträgt nur Mk. 3.— pro Quartal — nicht erhöht haben und sie verdienen schon deshalb eine besondere Berücksichtigung von Seiten des Publikums. Wie wir hören, gelangt noch in diesem Quartal die tausendste Nummer als Jubiläumsnummer in außergewöhnlich schöner Ausstattung zur Ausgabe und es empfiehlt sich, den jetzigen Beginn des neuen Jahrganges zu einem Abonnement auf diese vortreffliche und billige Zeitschrift zu benützen, um sich die tausendste Nummer, die ein Merkmal deutscher Buchkunst bilden wird, schon im voraus zu sichern. Probenummern sind vom Verlag, München, Teatinerstraße 47 und durch alle Buchhandlungen kostenlos erhältlich.

Das Dorado der Ehescheidungen. Nicht Nordamerika, wie es vor einiger Zeit hieß, sondern Japan ist das Land, das die größte Zahl der Ehescheidungen aufzuweisen hat. Nach den Aufstellungen des kaiserlichen statistischen Amtes in Tokio betrug die Zahl der geschiedenen Ehen im Jahre 1908 nicht weniger als 61.058 oder rund 170 täglich. Das ist immerhin noch etwas weniger als im vorangegangenen Jahre, wo man 65.398 Scheidungen zu verzeichnen hatte. Bei einer Bevölkerung von noch nicht fünfzig Millionen Eingeborenen ein recht ansehnlicher Prozentfuß!

Ein Interessanter Baum. Der Zollamts-Oberkontrolor Georg D ö m ö r s s y berichtet über einen interessanten Baum, der sich auf der Insel Balank im Temeser Komitate befindet. Der Baum ist voll mit eingewachsenen Steinen und sieht wie ein gezierter Christbaum aus. Dömörssy beobachtet schon lange das Wachstum dieses Baumes und gelangte zu der Ueberzeugung, daß die Steine durch die Wasserströmung in den Baum gelangen, wo sie sodann in das Gerinde einwachsen. Für Naturfreunde bietet der Baum ein äußerst interessantes Forschungsobjekt.

Industriesalz. Die Interessenten werden seitens der Temesvarer Handels- und Gewerkekammer verständigt, daß der Handelsminister mittels Verordnung s. B. 97834/900 den Preis des reinen Industriesalzes per q für das Jahr 1910 in Quantitäten von 100

der Glorie der vergangenen Jugend erzählen. Und wenn Ihr selbst Euch dabei ertappt, daß Ihr daran denkt was vor vierzig oder fünfzig Jahren geschehen ist, meistert Eure Gedanken mit Festigkeit. Bleibt fest in der Gegenwart.

Vor allem geht mit der Jugend. Ich kann Euch dies nicht oft genug predigen. Geht mit der Jugend, auch vergeßt entschlossen, wie alt Ihr in Wirklichkeit seid.

Und fliehet vor den gelangweilten Menschen. Solche sind langsame Mörder jener Unglückseligen, die gezwungen sind, oder dumm genug, neben ihnen auszuharren. Selbst auf Kosten der eventuellen Erbschaft tut es nicht. Man zahlt zu viel darauf.

Seid selbst niemals gelangweilt! Mein Rezept zum Zurückhalten der Jugend ist in Summa folgendes: Zerbricht Euch nicht den Kopf wie Ihr reich werden könnt, geht täglich so viel aus als möglich, gebt niemals zu, daß Ihr alt seid, mischt Euch immer unter die Jugend, seid heiter und strahlend und treibt Sport und habt den Wunsch, jung zu bleiben. Wenn Ihr dies alles befolgt, werdet ihr jung bleiben bis Euer Lebensuhr stehen bleibt.

Und was Essen und Trinken heißt — Eßt und trinkt was Euch schmeckt!

q mit K. 277, des unreinen mit K. 237, in Quantitäten von 100 q, aufwärts aber mit K. 240, respektive mit 2 K festgesetzt hat. Diese Preise sind bei Uebernahme des Industriesalzes in den Szigetkamaraer und Marosujvarer Denaturalisierungsanlage gültig, wozu im Falle der Uebernahme in Szigetkamara für die Zustreifung des Salzes von den Salzgruben 18 Heller per q, nach anderen Ortschaften des Landes aber noch die Frachtpesen ab Denaturalisierungsanlage gerechnet werden.

Man kann nicht genug auf die schädlichen Folgen hinweisen, welche durch die Vernachlässigung der Zähne dieser so wichtigen und unentbehrlichen Hilfsmittel der Verdauung entstehen können. Doktor Ellof Förberg aus Stockholm weist darauf hin, daß bei seinen Untersuchungen 73% der an Caries erkrankten Personen, diese so gefürchtete Zahnkrankheit ihrer schlechten Pflege der Zähne verdanken. Eine regelmäßige Reinigung der Zähne nach jeder Mahlzeit und vor dem Schlafengehen mit einem altbewährten und anerkannten Zahnpulvermittel, wie es Sarg's Kalodont darstellt, kann daher nicht oft genug empfohlen werden.

Heizerprüfung. Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfesselheizer findet am 2. Feber 1910 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der königl. ung. Staatseisenbahn Temesvar-Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar-Josefstadt, Küttlplatz Nr. 2 einzureichen.

Zur schnellen Wiedererlangung der vollen Kräfte nach überstandnem Fieber

und anderen schwächenden Krankheiten leistet **Scotts Emulsion** erfahrungsgemäß die besten Dienste.

Scotts Emulsion

schmeckt angenehm, ist leicht verdaulich und wird selbst von denen gerne genommen, die alle anderen Präparate nicht vertragen können. Daher ist auch

Scotts Emulsion

bei weitem wirkungsvoller.

Was Reinheit der Bestandteile anbelangt und Zuerlässigkeit in der Wirkung, ist **Scotts Emulsion** ganz ideal und sie wird allgemein als die unübertreffliche Musteremulsion anerkannt.

Preis der Originalflasche 2.50 K.

In allen Apotheken käuflich.



Echt nur mit dieser Marke — dem Fischer — als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens!



Zu den Annehmlichkeiten des Lebens rechnet man Medikamente in der Regel wohl nicht, aber „Scotts Emulsion“ sollte man doch als eine solche bezeichnen, wenn man bedenkt, wieviel Trübsal- und Tränen sie besonders in der Kinderstube verhütet. Scotts Emulsion heilt nicht nur alles, was Lebertran heilen kann, sondern noch mehr und ist gänzlich von dem widerlichen Geschmack und Geruch befreit, die so oft Kindern bange Stunden und Beschwerden bereiten. Scotts Emulsion ist in allen Apotheken erhältlich.

Lassen sich Weinstöcke veredeln? Es gibt noch immer eine Menge Weinstöcke, deren Trauben in schlechten Sommern nicht reif werden oder die sonst schlechte Eigenschaften zeigen. Wollte man solche Stöcke

aushauen und andere bessere Sorten an ihre Stelle pflanzen, es würden Jahre vergehen. Da taucht denn die Frage auf: Lassen sich solche Weinstöcke nicht ähnlich wie schlechte Obstbäume mit besseren Sorten veredeln? — Leicht ist es nicht, aber es geht. Der praktische Ratgeber bringt eine Abhandlung darüber. Danach besteht das ganze Geheimnis darin, daß die Veredelung möglichst nahe am Boden erfolgt und alles mit feiner Erde bedeckt wird. — Wer sich für diese Sache interessiert, kann sich die betreffende Nummer vom Geschäftsamt des praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau in Frankfurt a. D. gratis und franko schicken lassen.

„Ich dien“ ist die Inschrift der bekannten Namenschutzmarke, die für Apotheker A. Thierrys Balsam zur Wahrung gegen wertlose Nachahmungen gesetzlich geschützt ist. „Ich dien“ dem Wohle der leidenden Menschheit“, darf der Erfinder mit Recht sich rühmen, denn ein Familienschatz ist bei Erkrankungen Apotheker A. Thierrys-Balsam und Zentifoliensalbe, der heilkräftige Wirkung von allen ärztlichen Autoritäten anerkannt wird und tatsächlich eine Hausapotheke ersetzt. Tausende von Dankschreiben bezeugen den Welterfolg dieser Heilmittel von der Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.

Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbrantwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. —
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL.
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

BETTNÄSSEN

Befreiung sofort. Alter und Geschlecht angeben. Auskunft umsonst!

Institut Aeskulap Nr. 400
Regensburg, in Bayern.

Vulkán

a fő-utcán 9 év óta fennálló fűszer-, gabona-, liszt- és csemegekereskedés, mely évente 100.000–120.000 koronát forgalmaz, más vállalat miatt szabad kézből azonnal átadandó.

Hermann Izidor
Vulkán, Bánya-telep.

Elegant möbliertes

Gassenzimmer

mit elektrischer Beleuchtung, Bonnazgasse No 18, ist sofort zu vermieten. Näheres im Hause daselbst.

- APOTHEKER - BALSAM

A. THIERRY'S

Gesetzlich geschützt!

Allein echt mit der NONNE als Schutzmarke.

Wirkt unfehlbar bei allen Erkrankungen der Respirationsorgane, Husten, Auswurf, Heiserkeit, Nachenkatarrh, Lungenleiden, Magenkrämpfen und sonstigen Magenschmerzen, Entzündungen aller innerlichen Organe, Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung, Sartzleibigkeit zc. Außerlich bei allen Mundkrankheiten, Zahnschmerzen, Brandwunden, Gliederreissen, Ausschlägen, speziell Influenza zc. 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große Spezial-Familienreisesflasche K 5.—

Apotheker A. THIERRY'S allein echte
CENTIFOLIENSALBE

von überraschender, unfehlbarer und unerreichter Heilwirkung bei noch so alten, auch krebsartigen Wunden, Geschwüren, Verletzungen, Entzündungen, bösen Füßen, Abfressen, entfernt alle Fremdkörper, Eiterstoffe, macht zumeist schmerzhaft Operationen unnötig. 2 Dosen K 3.60.

Man adressiere an die

Schutzengel-Apotheke des A. THIERRY in Pregrada bei Rohitsch.

A. THIERRY'S BALSAM



Allein echter Balsam
aus der Schutzengel-Apotheke
des
A. Thierry in Pregrada
bei Rohitsch-Sanatorium.

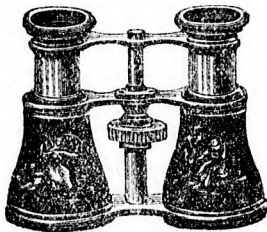
A. THIERRY'S BALSAM

KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

== Temesvár, Agrar-Palais 7. ==

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur
:- :- Krankenpflege :- :-
Alleinige Niederlage der
Kodak-Gesellschaft für
== Temesvár. ==



Photographische-Apparate,
Grammophone und Tennis-
:- :- Sport-Artikel. :- :-
Kodak-Apparate,
Papiere und andere Er-
zeugnisse der Gesellschaft
zu Original-Fabriks-
== preisen. ==

Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und
Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.

ACHTUNG!

Besichtigen Sie ohne Kaufzwang

mein reichsortiertes Lager in Herren- und Damenwäsche.
Kravatten. Kleider-Stoffe, Delaine, Theater-Erharpis,
Blousen-Seide und Samte. Leinwände und sämtliche
Kurzwaren-Artikel.

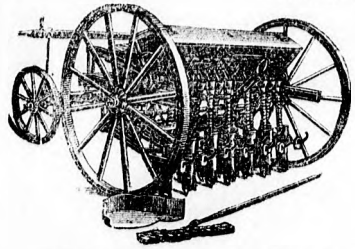
Preise überraschend billige und konkurrenzlose!

BRAUCH FERENCZ

Lugos, Palais „Poporul“

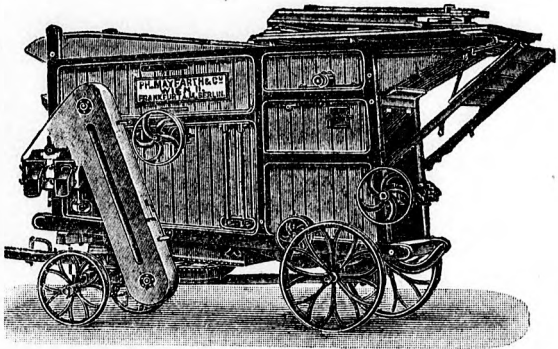
DIE ALLGEMEINE ZUFRIEDENHEIT UNSERER ABNEHMER ist der beste Beweis für die Güte und Solidität unserer Fabrikate.

Wir liefern in erstklassiger Konstruktion:



Futterbereitungsmaschinen
für Hand-, Göpel- oder Motorenbetrieb,
ANBAUMASCHINEN,

ERNTEMASCHINEN,



DRESCHMASCHINEN,
Getreide-Reinigungsmaschinen,
für Hand-, Göpel- oder Motorenbetrieb,
Weinpressen und Mühlen
sowie alle anderen landwirtschaftlichen Geräte.

PH. MAYFARTH & Comp.

Maschinen-Fabriken, Eisengießereien und Dampfhammerwerke

Etabliert 1872 **Wien III, Taborstraße Nr. 71.** 1050 Arbeiter

Preisgekrönt mit über 650 goldenen, silbernen Medaillen etc.

Ausführliche illust. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

Patentiert!

Jede Hausfrau erzeugt sich
gefahrlos helles weißes Gas-
licht pro Stunde um 1/2 Heller
selbst.

Ersatz für elektrisches Licht!
Explosion gänzlich ausgeschlossen!
Schattenlos! — Geruch- und rauchlos!

Neuheit!

Gas selbstherzeugendes Licht!

Ohne Röhrenleitung.

- Einsatzlampen** für jede Tischlampe.
- Laternen-Einsatzlampen** für Außen und Innen-Beleuchtung mit Luftdurchzug.
- Arbeits-Hängelampe** für jede Werkstatt.
- Hängeglühlicht** für Salon- und Außen-Beleuchtung, bei jedem Wind, Sturm oder Regen brauchbar.

Eine Flamme hat 75—100 Kerzen Lichtstärke. Wandarm 14 Tage zur Probe 16 Pr. — Wiederverkäufer überall gesucht. — Preisliste gratis. Anfragen, bitte Retourporto beizulegen.

Neuheitenvertrieb Schwab,
WIEN, im Wimmergasse 1.



Klithia-Puder
zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.
Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, . . . Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG
Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2.40 Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
Zu haben in **Lugos Recht & Schwarz** **Huczik & Comp.** und **Fischer J.**

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.

Schönheit, zarter Teint



durch

Rachener Thermalseife.

Bester Schutz gegen Hautkrankheiten.

Alleinverkauf: Fischl Alfred, Spezereiwarenhandlung, Lugos, Isabellaplatz.

Bade-Anzeige.

Beehre mich einem p. t. Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass für die Wintersaison mein ganz neu adaptiertes und gründlich renoviertes

Dampf- und Wannenbad

eröffnet wurde. Dasselbe steht dem Publikum täglich von 5 Uhr früh bis 8 Uhr abends zur Verfügung, für Damen ist die Benützung des Dampfades auf Mittwoch vormittags u. Freitag nachmittags festgesetzt. Alle Baderäume sind mit einer Zentral-Dampfheizung versehen.

Achtungsvoll

Martin F. Karl,
Badebesitzer.

NOXIN



BESTE SCHUH-KRÉM

In allen besseren Geschäften erhältlich

The „NOXIN“ Co.

LONDON: E. C. 57, Chiswell Street.
WIEN, XVIII/1.: Willy Weingärten, Semper-Strasse 13. Telefon 22149.
PARIS: 125, Rue Montmartre.
BODAPEST, VI.: Brüder Hochsinger.

ÖH JAJ!



Muß erstickten an diesen Bösen Huften!

Bei Huften, Heiferkeit und Verchleimung wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

Reichspalatin - Apotheke,
Budapest, VI., Váci-körut 17.


ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Résczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszerárakban.





KAIS. U. KÖNIGL. HOFLIEFERANTEN

CZUBA-COGNAC

CZUBA-DUROZIER & CO
DISTILLERIE FRANÇAISE
BUDAFOK.
GEGRÜNDET 1884.

GENERAL-VERTRETER: RUDA L. BLOCHMANN, BUDAPEST.



Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

Bis jetzt unübertroffen!!!



W. Maager's
echter gereinigter 

Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)

gelb per Flasche 2 K. – weiss per Flasche 3 K.

von **WILHELM MAAGER** in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

Wilhelm Maager, Wien

III./3., Heumarkt 3.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

An Dauerhaftigkeit unübertroffen.
Etwas besseres als die Fußboden-lackfarbe

„Linolin“

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezialehandlung:
:-: Alfred Fischl, Lugos :-:

BETTNÄSSEN

Befreiung garantiert sofort. Auskunft kostenlos. Alter und Geschlecht angeben! Glänzende – – Dankschreiben. – –
Ärztlich empfohlen.

Institut «SANITAS» Velburg P. 255 Bayern.



Veredelte Reben

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben liefert garantiert fortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste u. solideste Firma bekannte:

Kokeltaler Erbe Rebenveredlungsanlage
Eigentümer: **FR. CASPARI,**
Mediach, Nr. 52 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!
Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.



Schutzmarke: „Anker“ 

Liniment. Capsici comp.,

Erfolg für **Anker-Pain-Expeller**

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Gelenkfühlungen** angewendet wird.

Warnung. Wunderverwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichter** an. – Zum Preise von 80 h., 1.40 und 2. – vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Fördt, Apotheker in Budapest.**
Dr. Nichters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Fürőanyagszükségletét

fedezze

Friedmann Mór

cégnél

Nedelko-utca 41

Telefon 152.

Telefon 152.

kizárólag

porosz salon kőszén, Porsz
dió (koks) pirszén

pormentes bükkfa-szén aprított tüzfát
ajánl hazaszállítással.

➔ Tegyen egy próba-rendelést. ➔

Apotheker Schaumann's

Magensalz

in seiner Zusammensetzung neu verbessert, seit mehr
als 30 Jahren mit besten Erfolgen eingeführt, ist
und bleibt das beste Mittel gegen alle Arten von
Magenleiden, Darmkrankheiten und Appetitlosigkeit.
Es ist unentbehrlich zur Regelung und Auf-
rechterhaltung einer guten Verdauung. Wer zur
Abmagerung neigt, verwendet ebenfalls zweimal
täglich Magensalz.

Preis einer Schachtel K 1.50. Versand täglich per
Post gegen Nachnahme von mindestens 2 Schachteln.
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptdepot chemisch-pharm. Laborat. des Apothekers
Julius Schaumann, Stockerau bei Wien.

Das idealste HAARPFLEGEMITTEL ist

➔ **KULKA's** ➔

Petrol-haargeist.

Das beste Mittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung.

Man verlange genau

KULKA's „Petrol“-Haargeist.

➔ Eine Flasche 2 Kronen. ➔

Überall erhältlich, wo nicht, so direkte zu beziehen vom Erzeuger

Stadtapotheke zum Schwarzen Adler

TEMESVAR, Stadt, Sct. Georgsplatz.

Hauptniederlage in Lugos in der Apotheke des Johann Fischer.

Simics & Comp., Lugos

Beton- und Eisenbeton-Bauunternehmung.

Erste fűdung. auf elektrischen Betrieb eingerichtete Cementwaren- u. Kunststeinfabrik

Telefon 178.

LUGOS, Bogsáner-Strasse 14.

Telefon 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und
Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften und
Private; Kunststein, Cement und Marmorimitationen Stiegenstufen, Zaunsäulen aus
Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton, Eisenbeton, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch
TROCKENLEGUNG von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps,
Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolinum, feuerfesten Chamotteziegeln,
Mörtelsteinstaub u. s. w.

➔ Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten. ➔

Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.

Meghívó

«Concordia» takarékpénztár r.-t.-nak Lugoson

1910. évi január hó 30-án d. e. 11 órakor az intézeti ház emeleti helyiségében

tartandó

VI. rendes évi közgyűlésére.

N A P I R E N D:

1. A közgyűlési jegyzőkönyv hitelesítésére két részvényes kijelölése. tárgyalása; a felmentvény megadása az igazgatóság, valamint a felügyelő-bizottság részére.
2. Az igazgatóság és felügyelő-bizottság jelentése az 1909. üzletévről, mérleg- és nyereségkimutatás előterjesztése, illetve 3. A tiszta nyereség felosztása.
4. Esetleges indítványok.

A „Concordia” takarékpénztár részvénytársaság igazgatóságának 1910. évi január hó 10-én tartott üléséből.

Kivonat az alapszabályokból:

Az igazgatóság.

17. §. A közgyűlés szavazó tagjai személyesen, vagy képviselőleg megjelenő azon részvényesek, kiknek részvényei a közgyűlést megelőzőleg legalább 60 nappal a társaság részvénykönyvében nevükre vannak írva és csak annyiban, amennyiben ezek egészben, vagy részben a közgyűlést megelőzőleg 3 nappal az intézet pénztáránál letétettek.

A részvények a „Magyar Pénzügyintézetek Központi Hitelbank”-jánál, Budapest, V., Arany János-utca 24. is letétbe helyezhetők.

VAGYON

Zármérleg-számla.

TEHER

Pénztár	23000 20			Részvénytőke		300000	—	
Bankgíró	5534 27			Tartalékalap		40072	—	
Postatakarék	2253 38	30787 85		Takarékbetét	505550 81			
Váltók:				Perselybetét	22587 92			
bankszerűek . K 368519·30				Biztosítási betét	348 —	528486	73	
jelz. biztosítva . K 872177·15	1240696 45			Visszleszám. váltók		489017	—	
leírás	3830 94	1236865 51		Fel nem vett osztalék		59 40		
Jelzálogkölcsonők		8822 —		Törlesztéses kölcsön		12240 88		
Értékpapír		34810 —		Fizetetlen betéti kamatadó		1052 46		
Értékpapír-előleg		12586 —		Atmeneti tételek		13671 48	1384599 95	
Óvadékok		22607 77		Nyereségáthozat 1908. évről		100 87		
Intézeti ház . K 52500 —				1909. évi nyereség		33370 53	33471 40	
új befektetés . K 8100·64	60600 64							
leírás	1600 64	59000 —						
Butor K 750 —								
új berendezés . K 2445·60	3195 60							
leírás	795 60	2400 —						
Perselyberendezés	800 —							
leírás	800 —							
Folyószámla követelések		7391 62						
Átm. visszlesz. váltókamat		2800 60	1418071 35					
			1418071 35					1418071 35

VESZTESÉG

Eredmény-számla.

NYERESÉG

Takarékbetét-kamat	19726 74			Nyereség-áthozat 1908. évről		100 87		
Perselybetét-kamat	774 97	20501 71		Váltó-kamat		89432 56		
Betétkamat-adó		2050 17		Jelzálogkölcson-kamat		1103 17		
Visszlesz. váltó-kamat		30076 15		Házbérfelvételek		2671 20		
Törlesztéses kölcsön-kamat		580 06		Értékpapír-kamat		996 —		
Adó és illeték		7138 86		Beszédési díjak		1462 73		
Perkölttség		46 90		Kétes követ. befolyt.		2071 10		
Utazási költség		510 —		Jutalékok		13824 99		
Irodaköltség, lakbér, irodabér, tisztii és szolgafizetés		14383 15		Különféle jövedelmek		4122 96	115785 58	
Leírások:								
Intézeti házból	1600 64							
Butorból	795 60							
Perselyberendezésből	800 —							
Kétes követelésből	3830 94	7027 18	82314 18					
Nyereség-áthozat 1908. évről		100 87						
1909. évi nyereség		33370 53	33471 40					
			115785 58					115785 58

Lugos, 1909. évi december hó 31-én.

Frantz Miklós s. k.
vezérigazgató.

A könyvelésért: Waldmann Mór s. k.

A Z I G A Z G A T Ó S Á G:

Dr. Deutsch Mór s. k. Stern Mór s. k. Spitzer Sámuel s. k. Brauch Rezső s. k. Kaufmann Jakab s. k. Deutsch Róbert s. k.

A fő- és mellékkönyvekkel összehasonlítván, mindenben helyesnek találtatott.

A F E L Ü G Y E L Ő - B I Z O T T S Á G:

Havas Miksa s. k. Mayer Károly s. k. Dr. László Mór s. k. Marsovszky Béla s. k. Grozaveszcu Szilárd s. k.

Druck der Buch- und Kunstdruckerei Husveth & Pöffer, Lugos, Bonnazgasse 18. (Telefon Nr. 161.)